

VOLKSSCHULE 46 THEODOR-GRILL SCHULE LINZ

Eine der wichtigsten gesundheitsfördernden Maßnahmen an der Volksschule 46 Linz bestand in der ritualisierten Einführung des Zubereitens der Gesunden Jause. Unterstützt durch die Ernährungsmaus reflektieren die Kinder anhand eines Tagebuchs, aus welchen gesunden Zutaten die mitgebrachte Jause besteht. Ebenso hat der zuliefernde Bäcker sein Sortiment auf Vollkornprodukte und fettarme Aufstriche umgestellt.

Außerdem wurde die große Pause verlängert und Einheiten nach hinten verschoben. Dadurch gewinnen die Kinder mehr Bewegungsmöglichkeiten an der frischen Luft im Schulgarten. Die neu angeschafften Bewegungsgeräte sorgten für zusätzliche Bewegungsangebote. Das Stehpult bringt ebenfalls Abwechslung in den Alltag.



In Zusammenarbeit mit dem „Himmlichen Garten“ wurde im Schulgarten ein Weidenhaus als Spielraum und Rückzugsraum errichtet. Diese Kooperation ergab sich durch die Teilnahme am Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft“ des Fonds „Gesundes Österreich“.

Im Rahmen des sozialen Lernens wurden die freundlichen 5 Minuten eingeführt, wo Kinder von ihren Schulkolleginnen und Schulkollegen positive Rückmeldung bekommen. Dies ist ein Beitrag zur Erhöhung des Selbstwertgefühls und zur Erhöhung der eigenen Ressourcen.



Ein weiterer Beitrag besteht darin, dass alle Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam das Programm „Eigenständig werden“ in einer schulinternen Lehrerfortbildung, die sich über 24 Einheiten erstreckt, kennen und anwenden lernen.

Weiterentwicklung



Bewahrung des Bewährten: gesunde Jause/der tägliche Apfel Bewegung in der Pause und im Schulgarten, Workshops zur Friedenserziehung, Peermediation, gemeinsames Gestalten im schulischen Naschgarten, Schwerpunkt individualisierender Unterricht (jahrgangsgemischter Atelierunterricht...), gemeinsame Feste feiern, Kinderkultur in der Schule, digitale Erziehung,

NEU: SQA Thema Lehrerinnengesundheit

Kommunikationstrukturen verbessern (SQA Tool Rückmeldung Pädagoginnen an Leitung), wertschätzende Mitarbeiter - und Mitarbeiterinnengespräche, Partizipation ausbauen, Supervision, Fortbildungen zur Neuen Autorität und zu Themen der Inklusion

